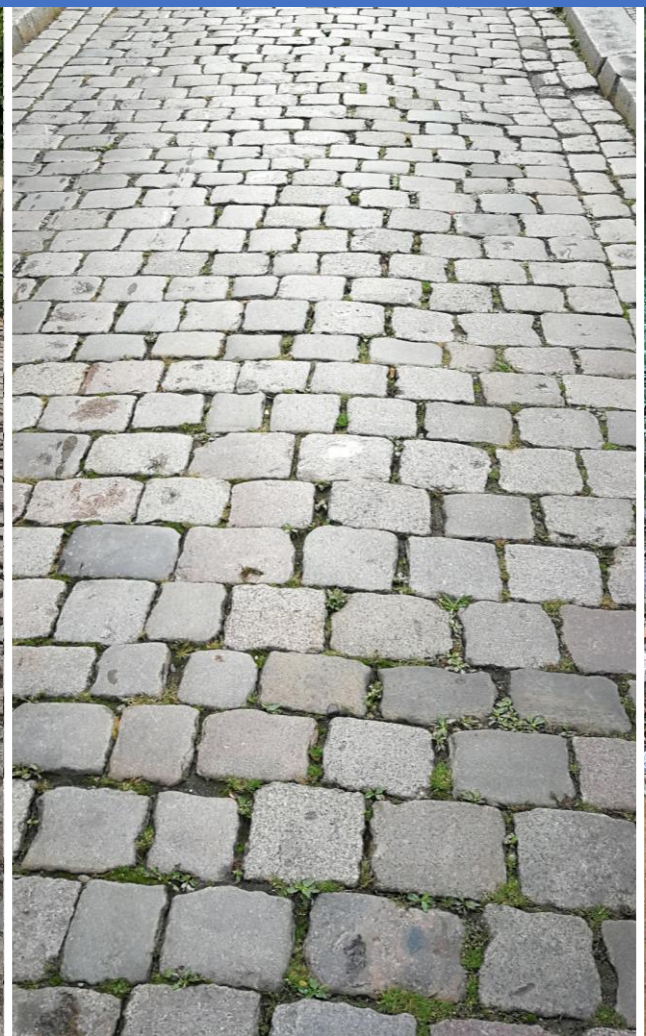
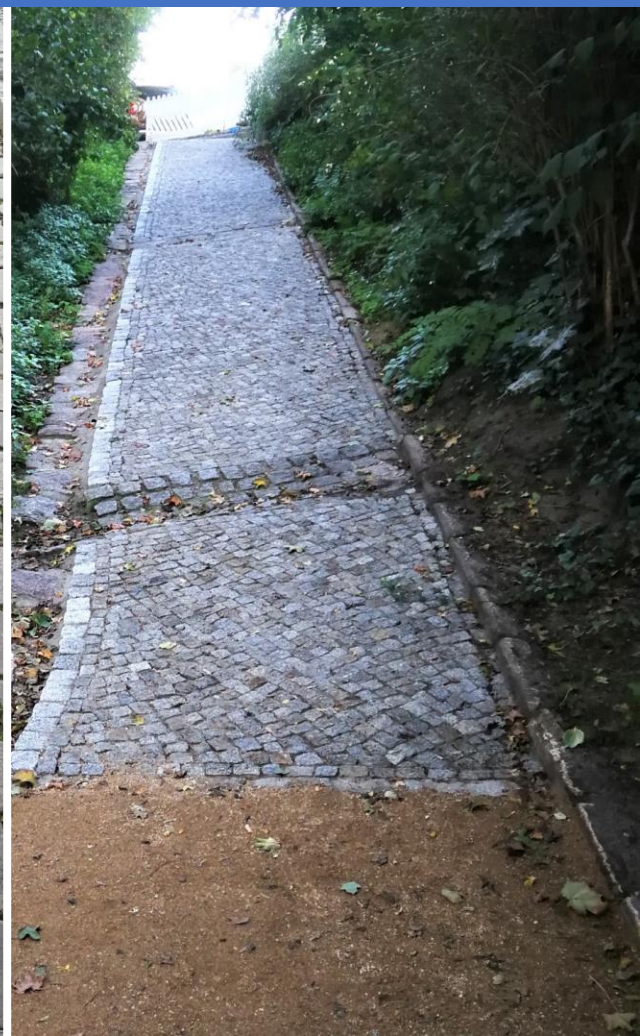
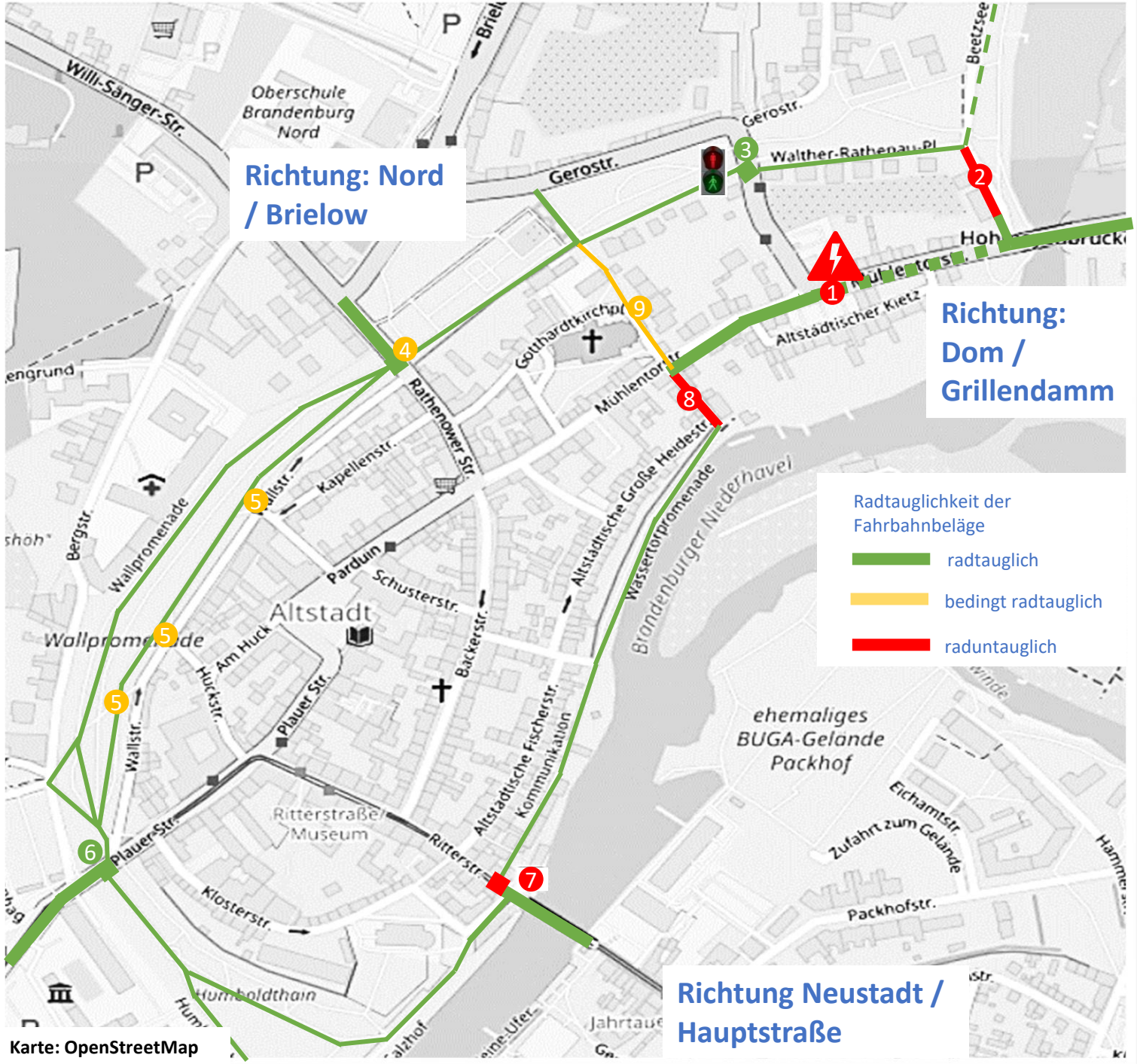
Maßnahmen

Verbesserung von Wegebeziehungen







Karte: OpenStreetMap

Ausgangslage: Konfliktpunkte und Lücken bei Wegebeziehungen

Ziel: Lückenschluss und Konfliktvermeidung

- Ertüchtigung eines verbundenen, sicher befahrbaren und nahezu Kfz-freiem Radverkehrsrings durch Lückenschluss
- Konfliktpotenziale bei steigendem Radverkehr und Kfz-Verkehr auf Ziegelstraße durch Ausweichroute vermeiden

Auffälligkeiten

1. Problematischer Übergang an abknickender Vorfahrt Mühlentorstr. / Ziegelstraße.
2. Empfehlung: Ausweichen auf Route über Beetzseeufer trotz aktuell schlechtem Fahrbahnbelag
3. Nutzen Übergang Ziegelstraße- Walther-Rathenau Platz mit Fußgängerampel (gesicherte Querung)
4. Übergang Walther-Rathenau Platz – Wallpromenade ist entgegen Aussage aus dem Verkehrsentwicklungsplan gut erkennbar. Rampen für bessere Sichtbeziehung verschieben.
5. Übergänge Wallpromenade – Huckstraße sind nicht radtauglich. Ertüchtigungen durch Rampen vornehmen.
6. Übergang Wallpromenade – Plauer Straße – Humboldthain: Erkennung als Querung gegeben.
7. Übergang Ritterstraße – Kommunikation: Problemstelle mit Konfliktpotenzial mit Fußgängern bei Querung. Prüfen einer Beschilderung „Radfahrer absteigen“ in der Kommunikation und Absenken Bordsteine beim Einfahren
8. Raduntaugliches Teilstück Altstädtische Große Heidestr. – Mühlentorstr.: Mittelfristig Neupflasterung der Fahrbahn
9. Prüfen, ob eine Radspur angelegt werden kann

Karte: OpenStreetMap

Maßnahmen für Verbesserung von Wegebeziehungen (Auswahl)

A

Schaffen tauglicher(er) Zugänge von der Wallstraße zur Wallpromenade für Radfahrer und Fußgänger mit Kinderwagen an drei Stellen durch Rampen (Anmerkung: Rad muss wegen Gefällelage geschoben werden)

B

Verbesserung der Querung an der abknickenden Vorfahrt Mühlentorstr. / Ziegelstraße sowie des Zugangs vom Walther-Rathenau Platz zur Rathenower Straße für Fußgänger (mit Kinderwagen), Radfahrer und Rollstuhlfahrer

C

Bauliche Verbesserung der Übergänge von „Beetzseeufer / Hohmeyenbrücke“ mit Präferenz einer Fahrbahnoberfläche aus Asphalt

D

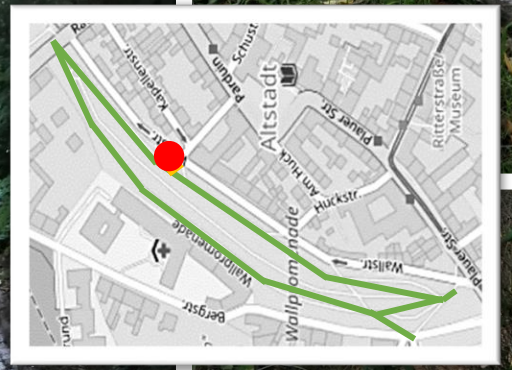
Bauliche Verbesserung der Fahrbahn-oberfläche auf einem Teilstück der Altstädtische Große Heidestraße.

Umsetzungsphase 1 (2021-22) Umsetzungsphase 2 (2023-25)

Wallpromenade - Kapellenstraße: Empfehlung: Schaffen tauglicher(er) Zugänge von der Wallstraße zur Wallpromenade für Radfahrer und Fußgänger mit Kinderwagen an drei Stellen z.B. durch Rampen (Prinzipdarstellung). Anmerkung: Rad muss wegen Gefällelage grundsätzlich geschoben werden.

Wallpromenade - Huckstraße: Empfehlung: Schaffen tauglicher(er) Zugänge von der Wallstraße zur Wallpromenade für Radfahrer und Fußgänger mit Kinderwagen an drei Stellen z.B. durch Rampen (Prinzipdarstellung). Anmerkung: Rad muss wegen Gefällelage grundsätzlich geschoben werden.

A



Möglicher Zustand mit Rampen
(Prinzipdarstellung)

Wallpromenade- südliche Wallstraße: Empfehlung: Schaffen tauglicher(er) Zugänge von der Wallstraße zur Wallpromenade für Radfahrer und Fußgänger mit Kinderwagen an drei Stellen z.B. durch Rampen (Prinzipdarstellung). Anmerkung: Rad muss wegen Gefällelage grundsätzlich geschoben werden.

Walther-Rathenau Platz: Empfehlung: Verbesserung Sichtbeziehungen und der Barrierefreiheit des Zugangs vom Walther-Rathenau Platz zur Rathenower Straße für Fußgänger (mit Kinderwagen), Radfahrer und Rollstuhlfahrer: Vorschlag: Seitliches Versetzen der Rampe, Anbringen eines Handlaufs, bauliche Verbesserung des unteren Auslaufs

C

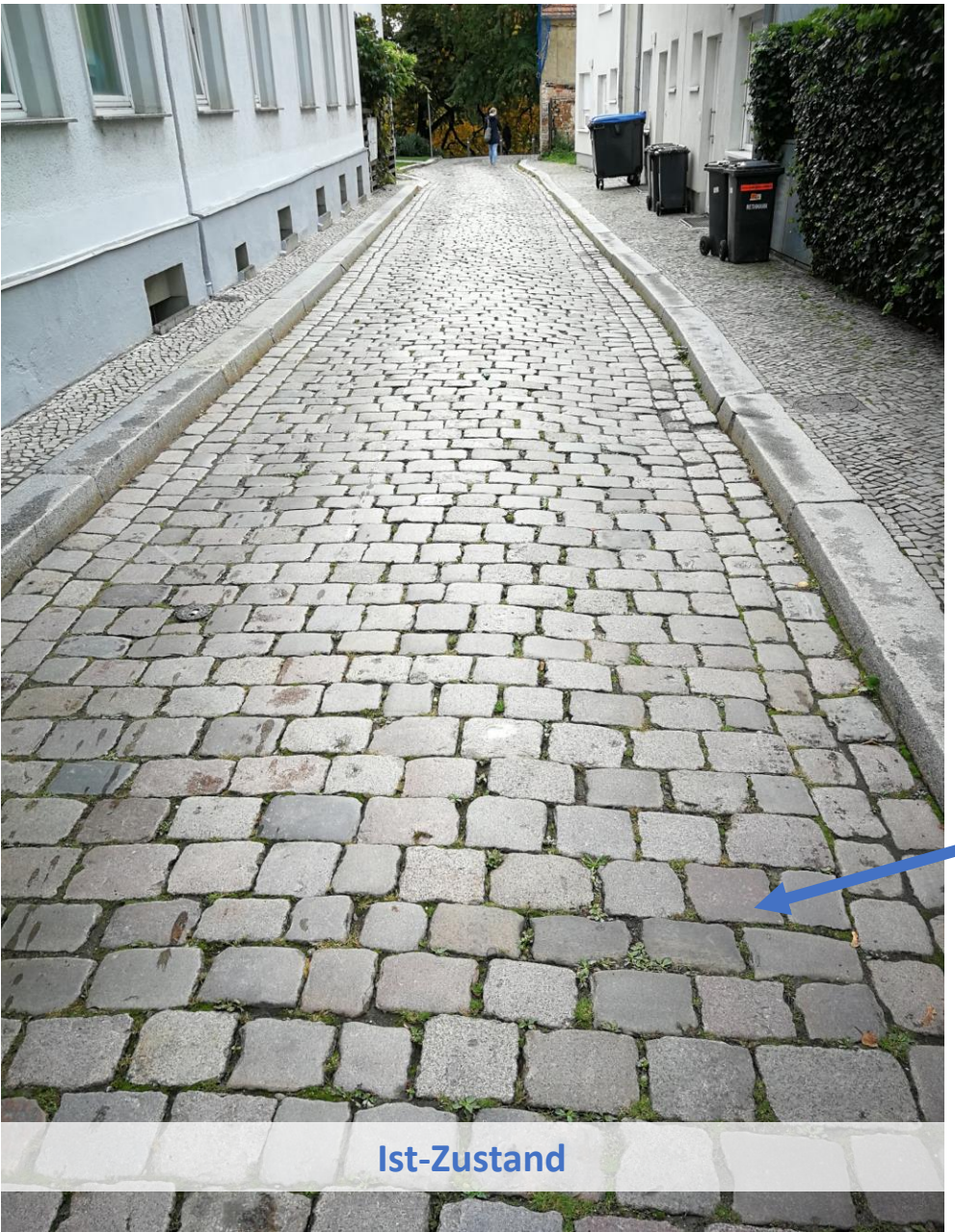
- Unsanierte Fahrbahn liegt am Randes des Sanierungsgebietes
- Empfehlung: Kurzfristig Anbringen einer Asphaltdecke und Entfernen des Pollers am Zugang zum Parkweg (Gefahrenquelle); langfristig: Grundhafte Sanierung

Ist-Zustand

Möglicher Zustand mit Asphaltdecke (Prinzipdarstellung)

Beetzseeufer –Unsanierte Fahrbahn liegt am Randes des Sanierungsgebietes. Empfehlung: Kurzfristig Anbringen einer Asphaltdecke und Entfernen des Pollers am Zugang zum Parkweg (Gefahrenquelle); langfristig: Grundhafte Sanierung

Erstellung rad- und lärmfreundlicher Fahrbahnoberflächen – **Altstädtische Große Heidestraße: Abschnitt Wassertorpromenade zur Mühlentorstraße**



Ist-Zustand

- Gesamthafter Austausch der Fahrbahndecke durch geschnittenes Pflaster oder Anbringen eines Streifens für Radfahrer
- Alternative: Verfugen mit Kunstharzmörtel oder Zementmörtel (mit oder ohne Glättung bestehender Pflastersteine) bei geringerer Komfortverbesserung für Radfahrer

Möglicher Zustand mit geschnittenem Pflaster (Prinzipdarstellung)

Die Empfehlungen und Maßnahmen sind eingereicht und werden getragen von:

JUPET Consulting
Dr. Jürgen Peters
Kapellenstraße 19
14770 Brandenburg an der Havel

+49(0)176 43670800
jpeters@jupet-consulting.de
www.jupet-consulting.de

VCD-Kreisgruppe Brandenburg an der Havel
Dr. Gero Walter

+49(0) 174 6395613
gero.walter@vcd-brandenburg.de
www.brandenburg.vcd.org/der-vcd-in-brandenburg/kreisgruppe-brandenburg-havel/

JUPET

VCD
Landesverband Brandenburg

Bildnachweis:
Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der JUPET-Consulting

Programm *Altstadtleben Brandenburg Havel 2028*

www.altstadtleben-brandenburg.de